

The full text and translations for the Alpine SingersCD are available at [www.alpinedancers.org/cd](http://www.alpinedancers.org/cd)

## Alpine Singers

### 1 Kein schöner Land .....*Abendlied, Text: Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869), 1840*

Kein schöner Land in dieser Zeit als hier das unsre  
weit und breit wo wir uns finden wohl unter Linden  
zur Abendzeit.

No land more beautiful in this time than ours, far and  
wide, where we gather under linden trees at evening  
time.

Da haben wir so manche Stund gesessen da in froher  
Rund und taten singen, die Lieder klingen im  
Eichengrund.

We have sat there many times in cheerful company,  
and our songs resonated among the oaks.

Daß wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel  
hundertmal: Gott mag es schenken, Gott mag es  
lenken, er hat die Gnad'.

May we meet again in this valley many hundred  
times, may God grant it, may God will it, He has the  
grace.

### 2 Kömmts lei eina in die Stubn .....*Lied aus Kärnten, Text und Musik: Anton Schmid (1915-1996)*

Kömmts lei eina in die Stubn,  
kömmts let eina ins Haus!  
Wänn ma mit anända singen  
gehnt die Liadlan nit aus.

Come on into the room,  
come right into the house!  
When we sing together  
the songs will not stop.

Ruckts lei zuaba, ruckts lei zuaba,  
stellts däs Sorgnsackel hin!  
Seind vielleicht in ettla Stundn  
lauter liabe Liadlan drin.

Come on over, come on over,  
put away your bag of sorrows!  
Perhaps in the next few hours  
there will be many nice songs.

Lei nit mock'n, lei nit klågn,  
lei frisch auf zur guatn Sää!  
Låßt si ålls viel leichter trågn,  
wänn dås Herz a Håmgehn håt.

Don't tease, don't complain,  
be ready for a good time!  
Everything is easier to endure  
when the heart has a home.

### 3 Und i håb dir in die Äugerl g'schaut .....*Liebeslied aus Oberösterreich*

Und i håb dir in die Äugerl g'schaut, deine Äugerl warn  
trüab, und i hab mir's net z'sågn traut, daß i di so liab.

I looked into your eyes, your eyes were cloudy, and I  
didn't dare to say that I love you so much.

Jå und i liab di so fest wia da Bam seine Äst, åls wia da  
Himml seine Stern, gråd so håb i di gern.

I love you as firmly as a tree its branches, as the  
heaven its stars, just so much I love you.

Beim Tisch is' sie g'sess'n beim Fenster is g'loahnt, und  
wia i net kumma bin, håt sie bitterlich g'woant.

She sat at the table and leaned at the window, and as I  
didn't come, she cried bitterly.

### 4 In der schean Fruahjåhrszeit .....*Lied aus Österreich*

In der schean Fruahjåhrszeit, sing i weil mi 's Singen  
g'freut.  
Wårmt die Sunn unser Lånd, schlupf' ma aus 'm  
Wintergwånd.  
Wårmer Wind, Reg'n und Schnee, auf der Wiesn  
wåchst der Klee.  
Mårz, April und dånn Mai, d'Fruahjåhrszeit is båld  
vorbei.

In the beautiful springtime, I sing because it brings  
me joy.  
As the sun warms our land, we slip out of our winter  
clothes.  
Warm wind, rain and snow, on the meadow the  
clover grows.  
March, April and then May, springtime is soon past.

**5 Auf die Berg bin i gern** .....*Lied aus Kärnten*

Auf die Berg bin i gern und da gfreut mi mei Gmüat,  
wo die Almröserl wachsn und da Enzian blüaht.

I like being on the mountains and there my soul  
rejoices, where the Alpine rose grows and the gentian  
blooms.

Und da Schnee geht hält weg und es wird wieder  
grean; und hiazt werdn ma bald wieder auf die Älm  
aufgeahn.

And the snow goes away and it becomes green again,  
and now we'll soon go up to the high meadows again

**6 Innsbruck, ich muss dich lassen** *Text: Kaiser Maximilian I (zugeschrieben), 1493, Musik: Heinrich Isaak (1450-1517)*

Innsbruck, ich muß dich lassen,  
ich fahr dahin mein Straßen in fremde Land dahin.  
Mein Freud ist mir genommen,  
die ich nit weiß bekommen, wo ich im Elend bin.

Innsbruck, I must leave you.  
I travel my road into a foreign land.  
My joy is taken from me and I am in misery.

Groß Leid muß ich jetzt tragen,  
das ich allein tu klagen dem liebsten Buhlen mein.  
Ach Lieb, nun laß mich Armen  
im Herzen dein erbarmen, daß ich muß dannen sein.

Great sorrow I now must bear  
which I will tell only my dearest beloved.  
O my love, now embrace poor me in your heart that I  
must part from here.

Mein Trost ob allen Weiben,  
dein tu ich ewig bleiben; stet, true, der Ehren fromm.  
Nun muß dich Gott bewahren,  
in aller Tugend sparen, bis daß ich wieder komm.

My consolation over all other women,  
I will remain true to you;  
always steadfast, true, and honorable.  
Now may God watch over you and protect you until I  
return.

**7 Steirer Dreier** ..... *Jodler aus der Steiermark***8 Då draußen im Wäld** ..... *Liebeslied aus Kärnten*

Då draußen im Wäld  
rinnt a Wassarle trüab,  
und i kánn ma nit helfen,  
i háb di so liab.

Out there in the woods  
a stream is running cloudy,  
and I can't help myself,  
I love you so.

Då draußen im Wäld  
rinnt a Wassarle trüab,  
hást an ändern Buam g'hálsn,  
bist nix mehr so liab.

Out there in the woods  
a stream is running cloudy,  
you necked with another boy,  
aren't so nice any more.

Hást an ändern Buam g'hálsn,  
bist nix mehr so liab,  
kánnst di tausnd mál wáschn,  
rinnt's Wassarle trüab,  
und i háb di so liab.

Necked with another boy,  
aren't so nice any more;  
you can wash yourself a thousand times,  
the water still runs cloudy,  
but I love you so.

**9 Mia san já die lustigen Håmmerschmiedgsölln** ..... *Volkslied aus Österreich*

Mia san já die lustigen Håmmerschmiedgsölln,  
kinn ma fuatgehn, kinn ma dâbleibn, kinn ma toan,  
wia ma wölln.

We are the happy blacksmiths, we can go away, we  
can stay, we can do as we wish.

San ma schwarz, san ma weiß, jáwas liegt den dá  
drån,  
solang si a Håmmerschmied áwaschn kánn!

If we're black or white, what does it matter, as long as  
a blacksmith can wash himself.

Drum Håmmerschmied, Håmmerschmied,  
hámmerts nur zua,  
und wánn ma gnua ghámmert hábn, gebn mar a Ruah.

So blacksmith, go ahead and hammer, and when we  
have hammered enough, we'll take a rest.

**10 Wås kümmern mi die Sternlan** ..... *Liebeslied aus Kärnten*

Wås kümmern mi die Sternlan, wås kümmert mi da  
Mond, mi kümmert lei däs Häusle, wo mei Diandle  
drin wohnt.

Wås nutzt mir mei Haus und Hof, wås nutzt mir mei  
Geld, wås nutzt mir die scheanste Dirn, wänn die  
währe Liab fehlt.

Mei Herz wår so ruhig, mei Gmüat wår so rein,  
hätt i die nia g'segn, könnts no ållweil so sein.

What do I care about the stars, what do I care about  
the moon.  
I'm thinking instead of the little house where my girl  
lives.

What good are my house and farm, what good is my  
money,  
what good is the most beautiful girl if true love is  
missing.

My heart was so quiet, my soul was so pure,  
had I never seen you it could still be like that.

**11 Iß mit mir** ..... *Liebeslied aus Salzburg*

Iß mit mir, trink mit mir, geh mit mir hoam, tra-la-la hå.  
Schlãfn derfst a ba mir, nit ba da oan, tra-la-la hå.

Sing mit mir, tãnz mit mir, narrischa Bua, tra-la-la hå.  
Traut si koa åndara neahma herzua, tra-la-la hå.

Scher di zua, scheana Bua, I schlãf alloan, tra-la-la hå.  
bin alloan herkemma, find alloan hoam, tra-la-la hå.  
Eat with me, drink with me, go home with me, tra-la-la.

You may also sleep with me, not with another, tra-la-  
la.

Sing with me, dance with me, silly boy, tra-la-la.  
No one else dares then come near me, tra-la-la.

Go away, pretty boy, I sleep alone, tra-la-la.  
I came alone, will find my way home alone, tra-la-la.

**12 Dås Dirndle, dås håt hålt** ..... *Lied aus Kärnten*

Dås Dirndle, dås håt hålt an saggrischn Zorn, jå weil  
ihr dås Fensterl varnågelt is wordn.  
Nix mehr eine, nix mehr ausse ban Fensterl, guggu!  
Es is jå varnågl't mei du!

Dås Dirndle, dås håt hålt an saggrischn Zorn, jå weil  
ihr dås Spiagerl zartrümmert is wordn.  
Nix mehr eine, nix mehr ausse ban Spiagerl, guggu!  
Es is jå zartrümmert, mei du!

Und wãnnst mit dein Herzlan so haggli willst sein, so  
nimm a Papierl und wickls fest ein, und tua's in a  
Schachterl und bind dir's fest zua! So kimmt da ka  
Bua nit dazua!

The maiden is terribly angry because her window has  
been nailed shut; no more in and out through the  
window. It is nailed shut!

The maiden is terribly angry since her mirror has  
been smashed; no more looking in the mirror. It has  
been smashed!

And if you want to be so cautious with your heart,  
wrap it up tightly in paper, put it in a box and tie it  
tightly. Then no boy can get to it!

**13 I tua, wås i will** ..... *Lied aus der Steiermark*

I tua, wås i will, und i tua, was mi gfreut, und i kehr  
mi går net um die wåschatn Leut!

De Leut san ma z'schlecht, de ma ålles verkehrn und  
i måg mi um sölli Waschmäuler nit schern.

De goar a so schimpfn und redn über mi, und de,  
denk i, sant ålle viel schlechter åls i.

Hiazt schick i den wåschatn Leutn an Gruaß und se  
solltn si wåschn, sant selber voll Ruaß.

Se solltn si wåschn und d'Soafn net spårn und se  
solltn si selber übers Gsicht damit fãhrn!

I do as I please and I do what I like, and I don't give a  
care for the washed out people.

I don't like people who turn everything around, and I  
don't want to bother with such loose lips.

They scold and talk about me, but they, I think, are  
much worse than I.

Now I send the washed out people a greeting – they  
should wash themselves, are sooty themselves.

They should wash themselves and not spare the soap,  
and they should go over their own faces with it!

**14 Das Glück in den Bergen (Harfensolo)** ..... *Volkslied aus Bayern*

**15 A ganze Weil** ..... *Abschiedslied von Sepp Karl*

A ganze Weil habn ma heut gsunga und gspielt, und  
gspürt, daß a sunst alles stimmt.  
Die Zeit hat Bestand, wo mir san beinand, des alls  
von da Musi herkimmt.

For quite a while we have sung and played today and  
felt that all was in order.  
The time will last where we are together and where  
everything comes from the music.

Und weil ma die Zeit halt net aufhalten kann, drum  
müaßt ma halt do ausanand;  
mir stelln uns in Kroas und singen nu oans, und gebn  
uns zum Abschied nu d' Hand.

And because we cannot hold back time, we must part;  
we stand in a circle and sing one more, then take our  
hands in farewell.

Drum liabe Leut, gfreun ma uns aufs nächste Mal,  
mir kemman ganz gwiß wieder zsamm;  
für heut guade Nacht, roasts hoam mit Bedacht,  
vergeßts net die Stund miteinand!

Therefore, dear people, we look forward to the next  
time; we'll certainly come together again. For now –  
good night, travel home safely, and don't forget our  
time together!

**16 In dulci jubilo** (*Instrumental*) ..... *13. Jh., arr.: Michael Praetorius (1571-1621)*

**17 Auf, auf, es kommt der Tag** ..... *Adventlied aus der Steiermark*

Auf, auf, es kommt der Tag, so reich an holder Gnade.  
Schon gehet leise Stern an Stern, schon brennt das  
fruehrot in der Fern,  
bis alle Himmel flammen auf im Sonnenglanz, wacht  
auf!

Arise the day is coming, so rich with holy grace.  
The stars are twinkling quietly, the red morning sky  
glows afar,  
until all of heaven appears flaming in sunshine,  
awake!

Auf, auf, es kommt der Tag, der uns das Heil  
beschieden!  
Im Stalle lag das Kindlein klein, doch seiner Gottheit  
lichter Schein  
erfuellt die Welt im Siegeslauf von End zu End, wacht  
auf!

Awake the day is come that salvation has promised  
us!  
In the manger the child lay, but his divinity's bright  
shine  
fills the world in a victory lap from end to end,  
awake!

**18 Maria durch ein' Dornwald ging** ..... *Weihnachtslied, seit 1850 in Deutschland bekannt*  
English translation from *the Shorter New Oxford Book of Carols*

Maria durch ein' Dornwald ging,  
Kyrieleison!  
Maria durch ein' Dornwald ging,  
Der hat in sieb'n Jahr kein Laub getragen.  
Jesus und Maria.

Blest Mary wanders through the thorn,  
*Kyrie eleison!*  
Blest Mary wanders through the thorn,  
That seven long years no bloom hath borne.  
*Jesu et Maria!*

Was trug Maria unter ihrem Herzen?  
Kyrieleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
Das trug Maria unter ihrem Herzen!  
Jesus und Maria.

What clasps she to her breast so close?  
*Kyrie eleison!*  
An innocent child doth there repose,  
Which to her breast she claspeth close.  
*Jesu et Maria!*

Da haben die Dornen Rosen getragen,  
Kyrieleison!  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
Da haben die Dornen Rosen getragen!  
Jesus und Maria.

Fair roses bloom on every tree,  
*Kyrie eleison!*  
As through the thorn-wood passeth she  
Fair roses bloom on every tree.  
*Jesu et Maria!*

**19 Es ist ein Ros' entsprungen** ..... *Michael Praetorius (1571-1621), 1599*  
 Translation by Theodore Baker, 1894 (Stanzas 1–2), Harriet R. Spaeth, 1875 (Stanza 3)

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart.  
 Wie uns die Alten sungen, aus Jesse kam die Art  
 und hat ein Blümlein bracht  
 mitten im kalten Winter  
 wohl zu der halben Nacht.

Lo, how a Rose e'er blooming from tender stem hath  
 sprung, of Jesse's lineage coming, as men of old have  
 sung. It came, a flow'ret bright, amid the cold of  
 winter, when half-spent was the night.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt:  
 Maria ist's die Reine, die uns das Bluemlein bracht.  
 Aus Gottes ewgem Rat  
 hat sie ein Kind geboren  
 und blieb doch reine Magd.

Isaiah 'twas foretold it, the Rose I have in mind;  
 With Mary we behold it, the virgin mother kind.  
 To show God's love aright, she bore to men a Savior,  
 when half-spent was the night.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;  
 mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
 Wahr Mensch und wahrer Gott,  
 hilft uns aus allem Leide,  
 rettet von Sünd' und Tod.

This flow'r, whose fragrance tender with sweetness  
 fills the air, dispels with glorious splendor the  
 darkness ev'rywhere. True man, yet very God; from  
 sin and death he saves us and lightens ev'ry load.

**20 Morgen, Kinder, wird's was geben**..... *Weihnachtslied von K.G. Hering*

Morgen, Kinder, wird's was geben,  
 morgen werden wir uns freu'n,  
 welch ein Jubel, welch ein Leben  
 wird in unserm Hause sein.  
 Einmal werden wir noch wach,  
 heia, dann ist Weihnachtstag.

Tomorrow, children, there will be something,  
 tomorrow we will rejoice,  
 such joy, such life  
 will be in our house.  
 When we awake, hurrah, it will be Christmas Day.

Wie wird dann die Stube glänzen  
 von der großen Lichterzahl!  
 Schöner als bei frohen Tänzen  
 ein geputzter Kronensaal!  
 Wit ihr noch vom vor'gen Jahr,  
 wie's am heil'gen Abend war?

How the room will glow with all the candles!  
 More beautiful than a polished ballroom at joyous  
 dances.  
 Do you remember how it was on Christmas Eve last  
 year?

Welch' ein schöner Tag ist morgen,  
 viele Freude hoffen wir.  
 Uns're lieben Eltern sorgen  
 lange, lange schon dafür.  
 O, gewiß, wer sie nicht ehrt,  
 ist der ganzen Lust nicht wert.

What a beautiful day tomorrow will be;  
 we hope for much joy.  
 Our dear parents have prepared a long time for it.  
 Oh, certainly, who does not honor them does not  
 deserve all that joy.

**21 Es wird scho glei dumpa**.....*Wiegenlied aus der Steiermark und aus Tirol*

Es wird scho glei dumpa, es wird ja scho Nacht.  
 Da kim i zu dir her, mei Heiland, auf d'Wacht.  
 Will singa a Liadl dem Liebling, dem kloan,  
 du magst ja net schlafn, i hr di nur woan.  
*Ei, ei, ei, ei! Schlaf s, herzliabs Kind!*

It will soon be dark, it will soon be night.  
 Then I will come to you, my Savior, as a sentinel.  
 I will sing a small song to the little darling;  
 you don't want to sleep yet, I can hear you still  
 crying.  
*Hei, hei, sweet dreams, dearest child.*

Vergi hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dein Load,  
 daß du da muat leiden im Stall auf da Hoad.  
 Es zier'n ja die Engerl dei Liegestatt aus,  
 mcht schna nit sei drin an König sei Haus.

Forget now o child your troubles, your pain.  
 That you must suffer in the stable on the heath.  
 The little angels decorate your little crib.  
 It couldn't be any more beautiful in the noblest house.

Ja, Kinderl du bist hålt im Kripperl so schen;  
 mi ziemt, i kann nimma da weg von dir gehn.  
 Ich wünsch dir von Herzen die süaßeste Ruah;  
 dö Engerln vom Himmel, sö dekkn di zua.

Mach zua deine Augerl in Ruah und in Fried  
 und gib ma zum Abschied dein Segn nu grad mit.  
 Aft werd a mei Schlaferl a sorgenlos sein,  
 aft kann i mi ruahli aufs Niedalegn gfreun.

Little child you lie so beautifully in the crib.  
 I think I can never leave you alone.  
 I wish you the sweetest repose with all my heart  
 The angels from heaven tuck you in.

Close your eyes in quiet peace  
 and give me your blessing as a farewell.  
 With that my sleep will also be trouble free,  
 and I can look forward to quietly lying down.

**22 Andächtsjodler** ..... *Jodler aus Südtirol, erschienen in "Das altkatholische Triersche Christkindlein", vor 1599*

**23 Ave Maria klare** (*Instrumental*) ..... *Weihnachtslied aus Wien*

**24 Da draußen auf dem Berge (Marias Wiegenlied)** ..... *Wiegenlied aus der Steiermark*

Da draußen auf dem Berge,  
 da wehet der Wind,  
 da sitzt Maria und wieget ihr Kind.  
 Sie wiegt es mit ihrer schneeweißen Hand  
 und braucht dazu kein Wiegenband.

Es kommen die Englein und sehen ihr zu  
 und schützen dem schlummernden Kindlein die Ruh,  
 sie bringen ihm Blumen vom Paradies,  
 drum schläft auch das Kindlein so ruhig und süß.

Das Kindlein erwachet, zum Himmel sich`s hält,  
 da singen die Englein, es jauchzet die Welt:  
 Der Tod ist bezwungen all Sünd und Weh.  
 Geliebet, gelobet sei Gott in der Höh!

Out there on the mountain the wind blows,  
 there sits Maria and rocks her child.  
 She rocks it with her snow white hand  
 and needs no cradle strap.

The angels come and watch her  
 and protect the slumbering child.  
 They bring him flowers from paradise,  
 therefore the child sleeps so quietly and peacefully.

The child awakes, orients to heaven,  
 the angels are singing, the world rejoices:  
 Death is conquered, all sin and pain.  
 Adored and praised be God on high.

**25 Kling, Glöckchen!** ..... *Weihnachtslied von Benedikt Widmann*

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen,  
 kling  
 Laßt mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter,  
 öffnet mir die Türen, laßt mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen,  
 kling!  
 Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das  
 Stübchen!  
 Bring' euch milde Gaben, sollt euch d'ran erlaben!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen,  
 kling!  
 Hell erglüh'n die Kerzchen, öffne mir dein Herzchen!  
 Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig!

Ring, little bell, ring!  
 Let me in, you children,  
 winter is so cold.  
 Open your doors, don't let me freeze!

Ring, little bell, ring!  
 Girls and boys, listen –  
 open your chamber to me!  
 I bring you gentle gifts for you to enjoy!

Ring, little bell, ring!  
 Brightly shine the candles, open your heart!  
 I want to live in it, pious child, how blessed!

**26 Da pacem Domine** ..... *Melchior Franck (1573-1639)*

Da pacem, Domine, in diebus nostris.

Give peace, O Lord, in our time.

Translations: Unless otherwise noted, translations are by Herbert and Carol Traxler,  
 with thanks to Al Wenzel for many helpful suggestions.